

9. Klasse Volksschule Lenk

Dr Gügge-Chrieg

Lustspiel in drei Akten von Ulla Kling



Herzlichen Dank unserem Sponsor
der Texthefte und Aufführungsrechte



Mittwoch, 14. Juni 2017
Freitag, 16. Juni 2017
Samstag, 17. Juni 2017
Dienstag, 20. Juni 2017
Donnerstag, 22. Juni 2017

Jeweils 20.00 Uhr in der Mehrzweckhalle Lenk

Eintritt frei – Kollekte
Reservierungen unter Tel. 079 912 01 10

Inhaltsangabe

Ein ganzes Dorf steht Kopf! Ehen und Liebschaften gehen auseinander, alles wegen eines verrückten Hahns, der immer um Mitternacht kräht, die Schlafenden in ihrer Ruhe stört und die jungen Liebespaare pünktlich nach Hause treibt.

Nur Heidi Müller-Klopfer, Besitzerin dieses Dorfärgernisses, ahnt nichts von den Liebschaften ihrer zwei Töchter Christa und Vroni. Maria, die jüngste der drei Geschwister, würde ja so gerne der Mutter "rätschen", aber immer wird sie von den zwei älteren daran gehindert.

Ein Glück für sie, dass die streitbare Nachbarin Anna, die nicht nur ihren Mann Xaver wegen diesem Vieh aus dem Haus treibt und ihm auch noch eine Scheidungsklage anhängt, durch Gerichtsbeschluss einen Tierpsychologen kommen lässt. Dieser soll dem seltsamen Gebaren des Unfriedens stiftenden Tiers den Garaus machen.

Was ein Federvieh auslösen kann, wenn es um Mitternacht statt erst gegen morgen kräht, entpuppt sich im «Güggel-Chrieg» eher als Frauenkrieg, denn gestritten wird nicht nur um den Hahn, sondern auch um männliche Wesen.

Personen

Heidi Müller-Klopfer	Hausfrau und Hahnbesitzerin	Irina Zeller
Lina Klopfer	ihre Mutter	Joy Zbären
Christa	Heidis erste Tochter	Carmen Christeler
Vroni	Heidis zweite Tochter	Sara Müller
Maria	Heidis jüngste Tochter	Joy Schmid
Xaver Schmid	Müllers Nachbar	Kevin Gfeller
Anna Schmid	seine Frau	Lisa Christeler
Franz	Schmids Sohn	Marc Feuz André Wampfler *
Thomas Würmli	Polizist	Frank Rieben
Uwe Hahn	Tierpsychologe	Marvin Baur
Rita von Allmen	Bezirksrichterin	Jana Hullin Pascale Jenni *
Souffleuse		Jana Hullin Pascale Jenni
Technik		Marc Feuz André Wampfler
Schminken		Marianne Siegfried
Regie		René Müller
Ort	Zwischen den Häusern der Familien Müller und Schmid	

* spielt an den Aufführungen vom 16. und 20. Juni